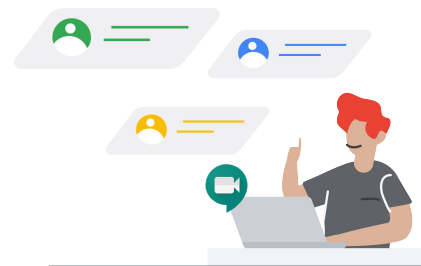


Fernunterricht mit Chromebooks



Chromebooks sind einfache, aber leistungsstarke, sichere und gemeinsam nutzbare Geräte, die von über 40 Millionen Schülern, Studenten und Lehrkräften weltweit verwendet werden. Sie wurden speziell für die Cloud entworfen: Alle Daten, Anwendungen und selbst der Desktop sind sicher online gespeichert. So können Sie von überall aus lernen und unterrichten. Hier einige der Chromebook-Funktionen für den Fernunterricht:

Fähigkeiten

Eigenschaften

Videokonferenzen für virtuelle Unterrichtsstunden

Mit [Google Meet](#) können Lehrkräfte, Schüler und Studenten sicher per Videokonferenz zusammenarbeiten. Die Schüler oder Studenten können direkt teilnehmen, indem sie auf den Link in der Einladung klicken. Es sind keinerlei Plug-ins notwendig. Lehrkräfte haben die Möglichkeit, ihren Bildschirm zu teilen, Videokonferenzen aufzuzeichnen, Teilnehmer stummzuschalten sowie Anfang und Ende festzulegen. Dank digitaler Whiteboards, automatischer Untertitel, der Funktion „Melden“ und der Chatfunktion wird die Mitarbeit im Unterricht gefördert. Außerdem können Sie mit Chromebooks auch alternative Videokonferenzlösungen wie Zoom oder Teams verwenden.

Integrierte Bedienungshilfen für personalisiertes Lernen

Chromebooks bieten eine Reihe integrierter [Bedienungshilfen](#). Nachdem Sie Ihr Konto an Ihre Anforderungen angepasst haben, werden die Einstellungen automatisch auf jedem Gerät übernommen, das Sie verwenden. Mit Funktionen wie ChromeVox oder „Vorlesen“ können Schüler und Studenten, die visuelle oder akustische Unterstützung brauchen, auf das Unterrichtsmaterial zugreifen und es durcharbeiten. Weitere Informationen zu den Bedienungshilfen finden Sie in diesem [Leitfaden \(engl.\)](#) und in den [Videoanleitungen \(engl.\)](#).

Auch offline oder bei schlechter Verbindung arbeiten

Falls Schüler, Studenten und Lehrkräfte einmal [keinen Internetzugang](#) oder nur eine sehr geringe Bandbreite haben, können sie mit Chromebooks und den Google Workspace-Anwendungen auch offline weiter arbeiten. Auch ohne Internetverbindung lassen sich beispielsweise E-Mails lesen und schreiben, [Fotos und Videos bearbeiten](#), Ideen in [Google Notizen](#) festhalten und Dokumente in [Google Docs](#), [Google Tabellen](#) und [Google Drive](#) bearbeiten. Der Offlinemodus muss – während Sie online sind – in der Admin-Konsole im Bereich „Funktionen und Anwendungen“ aktiviert werden. [In diesem Artikel \(engl.\)](#) erfahren Sie mehr dazu, wie Sie den Offlinezugang aktivieren können.

Chromebooks von Bildungseinrichtungen zu Hause nutzen

Dank der Remoteverwaltung über die Admin-Konsole lassen sich die Chromebooks der Bildungseinrichtung ganz leicht so einrichten, dass die Schüler oder Studenten sie mit nach Hause nehmen können. Administratoren können die Anwendungen und Einstellungen aktualisieren sowie Inhaltsbeschränkungen definieren, um eine verantwortungsvolle Nutzung sicherzustellen. Es ist auch möglich, Zeiträume mit geringeren Einschränkungen festzulegen, damit die Schüler oder Studenten sich nach dem Unterricht mit ihren privaten Konten anmelden können. In diesem [Leitfaden](#) erfahren Sie, wie Sie Chromebooks so vorbereiten, dass Schüler oder Studenten sie mit nach Hause nehmen können.

Fähigkeiten

Eigenschaften

Private Chromebooks zu Hause nutzen

Schüler oder Studenten können sich auf ihrem privaten Chromebook mit dem Konto einer Bildungseinrichtung anmelden, um auch [von zu Hause aus zu lernen](#). Wenn Sie zu Hause ein Gerät verwenden, das von einer Bildungseinrichtung verwaltet wird, finden Sie [hier](#) einige Empfehlungen für die Nutzung von Chromebooks.

Der passende Bildschirm für die richtige Aufgabe

Wenn Schüler oder Studenten Aufgaben bearbeiten, können sie den [Vollbildmodus](#) aktivieren, um Ablenkungen zu vermeiden. Ist Multitasking gefragt, gibt es die Möglichkeit, auf Chromebooks den [virtuellen Desktop](#) zu aktivieren oder die Chrome-Erweiterung „[Dualless](#)“ zu verwenden. Damit lassen sich auf einem Chromebook-Monitor mehrere Chrome-Fenster anzeigen. Beispielsweise können Schüler oder Studenten sich auf einer Seite des Bildschirms eine Videolektion ansehen und auf der anderen eine schriftliche Aufgabe.

Verantwortungsvoller Umgang mit Technologie

Mit [Family Link](#) können Eltern die App-Aktivitäten ihrer Kinder im Auge behalten, Anwendungen verwalten und sich von Lehrkräften empfohlene Apps ansehen. So können sie ihren Kindern helfen, verantwortungsvoll mit Technologie umzugehen. Family Link kann auch mit [Google-Konten von Bildungseinrichtungen](#) verwendet werden. Die Einstellungen werden dann übernommen. Außerdem gibt es die Website „[Be Internet Awesome \(engl.\)](#)“ – eine praktische Ressource für Eltern und Lehrkräfte mit hilfreichen Tipps zu den Themen Onlinesicherheit und verantwortungsvolle Internetnutzung.

Hervorragende Inhalte für den Unterricht und zu Hause

Im [Chromebook App Hub](#) finden Lehrkräfte Anwendungen und Ideen für den Unterricht. Außerdem gibt es dort Richtlinien zu Daten und Barrierefreiheit, die vor allem für Schul- und Hochschulleiter interessant sind. Für Familien gibt es den [Play Store](#): Er bietet von Lehrkräften empfohlene und bewertete Anwendungen, die Kinder zu Hause nutzen können.

Austausch mit Familien

Chromebooks unterscheiden sich von anderen Computern. Deshalb ist es wichtig, Eltern und Erziehungsberechtigte über diese Geräte zu informieren. Leicht verständliche Informationen dazu, wie Chromebooks funktionieren und wie Eltern ihre Kinder zu Hause unterstützen können, finden Sie im [Chromebook-Leitfaden \(engl.\)](#) für Erziehungsberechtigte. Außerdem sollten Sie den Familien erklären, wie sie mit ihrem Kind das [Chromebook einrichten](#) können, welche Aktivitätseinstellungen es gibt und welche Websites erlaubt werden sollten. Weitere Informationen finden Sie unter „[Schule von überall](#)“.

